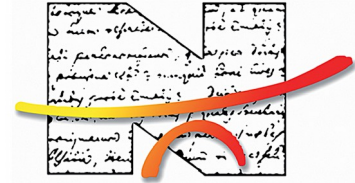


# Gymnasium Nepomucenum

Stellungnahme zur Übersicht Kombination 1 - 6

Modernisierung Schulzentrum Coesfeld erhalten am 06.06.2019



## Kombination 1 „Minimum“ („Basis“)

- **Das Nepomucenum lehnt die Kombination 1 „Minimum“ ab.**
- Der Auftrag eine moderne Schule zu gestalten, die für die nächsten 40 Jahre Bestand haben soll, ist mit dem Vorentwurf nicht zu erfüllen.
- Die räumlichen Anforderungen und funktionellen Bezüge können in diesem Entwurf nicht realisiert werden.
- ➔ **Die ausführliche Rückmeldung des Nepomucenums zur Vorentwurfsplanung vom 15.03.2019 gilt auch für die Kombination 1 „Minimum“**

## Kombination 2 „Minimum + Realschule“ („Basis + Realschule“)

- **Das Nepomucenum lehnt die Kombination 2 „Minimum + Realschule ab.**
- Der Auftrag eine moderne Schule zu gestalten, die für die nächsten 40 Jahre Bestand haben soll, ist mit dem Vorentwurf nicht zu erfüllen.
- Die räumlichen Anforderungen und funktionellen Bezüge können in diesem Entwurf nicht realisiert werden.
- ➔ **Siehe ausführliche Rückmeldung des Nepomucenums zur Vorentwurfsplanung vom 15.03.2019**

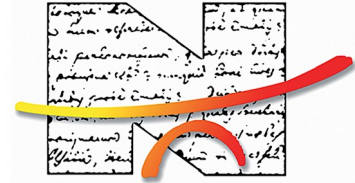
## Kombination 3 „Vorschlag Schulen“

- **Das Nepomucenum lehnt die Kombination 3 „Vorschlag Schulen“ in der vorgelegten Form ab.**
- **Der Vorschlag der Schulen ist im Nachhinein durch SSP geändert worden.**
- **Die Reaktivierung des BT7 als Sanitärkomplex ist kein Vorschlag des Nepomucenums!**
- **Die räumlichen Anforderungen und funktionellen Bezüge für das Fach Kunst mit Werkraum, Sammlung und Vorbereitung können deshalb, entsprechend dem Raumprogramm, in diesem Entwurf nicht realisiert werden, wenn der BT 7 als Sanitärkomplex reaktiviert wird.**
- Das Nepomucenum ist an die Grenze der pädagogisch möglichen Einsparungen gegangen, mit denen ein zukunftsfähiges Gymnasium für die nächsten 40 Jahre in dem bestehenden Gebäude gestaltet werden kann.
- Eine Reaktivierung des Bauteils 7 „WC-Anlagen“ als Dauerlösung für das Nepomucenum widerspricht allen Erfahrungen, die das Nepomucenum über Jahre hinweg mit einer ausgelagerten Groß-WC-Anlage gemacht hat.
  - + keine Aufsichtsmöglichkeiten ➔ öffentliche Toilette auf dem Schulgelände
  - + Verdreckung, Verkotung, Beschmierung, Bemalung und Beschädigung ➔ Erhöhter Reinigungsaufwand
- Eine Groß-WC-Anlage widerspricht allen Empfehlungen und Erfahrungen von Planern, die in pädagogischer Architektur tätig sind. Der Vorschlag der Objektplaner ist völlig unverständlich.

# Gymnasium Nepomucenum

Stellungnahme zur Übersicht Kombination 1 - 6

Modernisierung Schulzentrum Coesfeld erhalten am 06.06.2019



## Kombination 4 „Variante 3 Vorplanung – Mehrwertkonzept“

- Das Nepomucenum lehnt die Kombination 4 „Variante 3 Vorplanung - Mehrwertkonzept“ ab.
- Der Auftrag eine moderne Schule zu gestalten, die für die nächsten 40 Jahre Bestand haben soll, ist mit dem Vorentwurf nicht zu erfüllen.
- Eine Reaktivierung des Bauteils 7 „WC-Anlagen“ als Dauerlösung für das Nepomucenum widerspricht allen Erfahrungen, die das Nepomucenum über Jahre hinweg mit einer ausgelagerten Groß-WC-Anlage gemacht hat.
  - + keine Aufsichtsmöglichkeiten → öffentliche Toilette auf dem Schulgelände
  - + Verdreckung, Verkotung, Beschmierung, Bemalung und Beschädigung → Erhöhter Reinigungsaufwand
- Eine Groß-WC-Anlage widerspricht allen Empfehlungen und Erfahrungen von Planern, die in pädagogischer Architektur tätig sind. Der Vorschlag der Objektplaner ist völlig unverständlich.
- Es ist nicht ersichtlich, wie in diesem Ansatz die Interimslösungen vermieden werden können, da der südliche Teil des Bauteils 0 nicht als „Verschiebemasse“ zur Verfügung stehen kann.
- → Siehe ausführliche Rückmeldung des Nepomucenums zur Vorentwurfsplanung vom 15.03.2019

## Variante 5 „Neubau Theo“ nach Raumprogramm („Variante 3.1 - Schule“)

- Das Nepomucenum lehnt die Kombination 5 „Neubau Theo“ in der vorgelegten Form ab.
- Die räumlichen Anforderungen und funktionellen Bezüge für das Fach Kunst mit Werkraum, Sammlung und Vorbereitung können deshalb, entsprechend dem Raumprogramm in diesem Entwurf nicht realisiert werden, wenn der BT 7 als Sanitärkomplex reaktiviert wird.
- Eine Reaktivierung des Bauteils 7 „WC-Anlagen“ als Dauerlösung für das Nepomucenum widerspricht allen Erfahrungen, die das Nepomucenum über Jahre hinweg mit einer ausgelagerten Groß-WC-Anlage gemacht hat.
  - + keine Aufsichtsmöglichkeiten → öffentliche Toilette auf dem Schulgelände
  - + Verdreckung, Verkotung, Beschmierung, Bemalung und Beschädigung → Erhöhter Reinigungsaufwand
- Eine Groß-WC-Anlage widerspricht allen Empfehlungen und Erfahrungen von Planern, die in pädagogischer Architektur tätig sind. Der Vorschlag der Objektplaner ist völlig unverständlich.
- Es ist nicht ersichtlich, wie in diesem Ansatz die Interimslösungen vermieden werden können, da der südliche Teil des Bauteils 0 nicht als „Verschiebemasse“ zur Verfügung stehen kann.

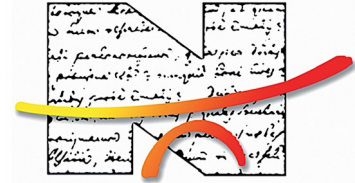
## Variante 6 „Neubau Theo“ mit reduziertem Raumprogramm („Variante 3.1 – Mehrwertkonzept“)

- Das Nepomucenum lehnt die Kombination 5 „Neubau Theo“ mit reduziertem Raumprogramm ab.
- Die räumlichen Anforderungen und funktionellen Bezüge können in diesem Entwurf vermutlich nicht realisiert werden. Ein Vorentwurf mit räumlichen Bezügen liegt nicht vor.
- Es ist nicht ersichtlich, wie in diesem Ansatz die Interimslösungen vermieden werden können, da der südliche Teil des Bauteils 0 nicht als „Verschiebemasse“ zur Verfügung stehen kann.
- Die räumlichen Anforderungen und funktionellen Bezüge für das Fach Kunst mit Werkraum, Sammlung und Vorbereitung können deshalb, entsprechend dem Raumprogramm in diesem Entwurf nicht realisiert werden, wenn der BT 7 als Sanitärkomplex reaktiviert wird.

# Gymnasium Nepomucenum

Stellungnahme zur Übersicht Kombination 1 - 6

Modernisierung Schulzentrum Coesfeld erhalten am 06.06.2019



## noch zu Variante 6 „Neubau Theo“ mit reduziertem Raumprogramm („Variante 3.1 – Mehrwertkonzept“)

- Eine Reaktivierung des Bauteils 7 „WC-Anlagen“ als Dauerlösung für das Nepomucenum widerspricht allen Erfahrungen, die das Nepomucenum über Jahre hinweg mit einer ausgelagerten Groß-WC-Anlage gemacht hat.
  - + keine Aufsichtsmöglichkeiten → öffentliche Toilette auf dem Schulgelände
  - + Verdreckung, Verkotung, Beschmierung, Bemalung und Beschädigung → Erhöhter Reinigungsaufwand
- Eine Groß-WC-Anlage widerspricht allen Empfehlungen und Erfahrungen von Planern, die in pädagogischer Architektur tätig sind. Der Vorschlag der Objektplaner ist völlig unverständlich.

### Fazit:

**Der Vorschlag der Schulen (Kombination 3) und die Variante 5 „Neubau Theo“ (nach Raumprogramm) ist aus Sicht des Nepomucenums eine mögliche Arbeitsgrundlage, sofern der Bauteil 7 weiterhin für das Fach Kunst (Werken mit Sammlung und Vorbereitung) zur Verfügung steht.**

Aus Sicht des Nepomucenums bitten wir um eine Entscheidungsfindung, um nach einer intensiven Vorplanungsphase von mittlerweile ca. 4 Jahren, in eine realistische einschätzbare Umsetzung zu kommen, damit beide Schulen, entsprechend ihrer Ausrichtung (Ganztag), nach 8 bzw. 9 Jahren Provisorium zu einer gemäß dem Schulentwicklungsplan adäquaten Ausstattung kommen.

Nachhaltig in dieser Zeit aufgebaute **Angebote des Ganztages** – die zu hohen Anteilen durch ehrenamtliches Engagement von Eltern bzw. Ehemaligen begleitet werden (z. B. Lernumgebungen, Aufenthaltsbereiche, MAZ, Jesuitenbibliothek, Mensa) – **gehören in das dazu passende Umfeld.**

Hinweis: Wenn die Stadt Coesfeld im Feuerwehrstandort Mitte der freiwilligen Feuerwehr, geschlechtergetrennte Umkleidemöglichkeiten einrichten will, bitten wir vorrangig eine geschlechtergetrennte Einrichtung von Umkleiden und Sanitäranlagen für die hauptberuflichen Sportlehrkräfte beider Schulen in Angriff zu nehmen.

gez. Bülo, 07.06.2019